

Bavaria-Kraftdreikämpfer holen zwei bayerische Meisterschaften

Landestitel für Daniela Falck und Wolfgang Straßer - Alexander Denk verschenkt Sieg – Staude hebt Landesrekord im Kreuzheben



Daniela Falck holt souverän die bayerische Meisterschaft im Kraftdreikampf

Vier Mal standen die Kraftdreikämpfer des Stemmclub Bavaria 20 Landshut bei den bayerischen Meisterschaften der Aktiven in Nürnberg auf dem Podest – ganz oben Daniela Falck und Wolfgang Straßer. Eine Vizemeisterschaft ging an Andreas Staude, der zugleich im Kreuzheben einen neuen bayerischen Rekord aufstellte. Bronze holte Lars Krüger.

Abteilungsleiter Andre Ignor und Trainer Bernhard Hoidn zeigten sich zufrieden mit dem Abschneiden des sechsköpfigen Stemmclub-Aufgebots, obwohl ein weiterer Titel durch das unnötige Ausscheiden des Topfavoriten Alexander Denk verloren ging.

Für eine positive Stimmung sorgte Daniela Falck zum Auftakt der Veranstaltung. Nach einer längeren Dreikampfabstinenz kehrte die Bavaria-Amazone eindrucksvoll auf die Wettkampfbühne zurück. Die Federgewichtlerin (Klasse bis 63 kg) beugte 100 kg, drückte 65 kg auf der Bank und glänzte in ihrer Paradedisziplin, dem Kreuzheben, mit 147,5 kg. Mit 312,5 kg sicherte sie sich überlegen den bayerischen Meistertitel.

Im Leichtschwergewicht der Männer (bis 83 kg) schickte der Stemmclub gleich drei Bewerber an die Hantel. Favorit Alexander Denk, in der Kniebeuge mit 240 kg noch aussichtsreich im Rennen, übernahm sich im Bankdrücken und schied unplatziert aus. Andreas Staude lieferte sich mit dem späteren Sieger Thomas Starklauf (AC Bavaria Forchheim) einen beherzten Kampf. Nach der Kniebeuge (210 kg) und dem

Bankdrücken (162,5 kg) lag er aussichtslos 37,5 kg im Rückstand. Mit ungeheurer Energieleistung steigerte er sich auf eine neue bayerische Rekordmarke im Kreuzheben (273 kg) und holte 33 kg auf. Dennoch musste er sich mit einer Gesamtleistung von 645,5 kg mit der Vizemeisterschaft abfinden.

Rolf Gross rutschte mit 467,5 kg (162,5/105/200) im Vergleich zum Vorjahr auf die „Blechposition“ ab.

In der Klasse bis 93 kg landete Wolfgang Straßer 2013 noch auf Rang drei, dieses Jahr gelang dem talentierten Athleten der Durchbruch auf Landesebene. Mit neuer persönlicher Bestleistung im Dreikampf von 695 kg (260/185/250) bewies er einmal mehr seine ausbaufähigen Anlagen. Leider verfehlte er als „Sahnehäubchen“ die 700 kg-Marke denkbar knapp.

Superschwergewichtler Lars Krüger hatte im ersten Jahr seiner Zugehörigkeit zu den Aktiven „Silber“ im Visier, patzte aber einige Male aufgrund seiner großen Steigerungssprünge und landete am Ende mit 620 kg (200/170/250) auf dem dritten Platz.

Dr. Karl Greiner